

Wenn wir davon ausgehen, dass es nie um das Geld selbst geht...
worum geht es dir wirklich? Was steckt hinter deinem Wunsch,
Geld zu haben, besitzen zu wollen, zu halten, zu vermehren?

Rock Your World!

Deine Denise

Lade Geld in dein Leben ein.

Dazu stell dir vor, das Geld wäre eine Person, eine gute Freundin, die du zu dir nach Hause einlädst. Warum lädst du das Geld zu dir ein? Wie schön machst du es ihm?

Fühlt Geld sich bei dir wohl?

Übung 1

Setze dich mit dem Geld zusammen aufs Sofa. Ja, stell dir wirklich vor, die Energie von Geld ist bei dir zu Besuch und frage es, wie wohl es sich bei dir fühlt. Frage das Geld, ob es gern bei dir ist, ob es gerne bleibt und was du tun kannst / was das Geld braucht, dass es lieber bei dir ist und auch bei dir bleiben möchte.

Übung 2

Nimm dir deine Geldbörse, deine Handtasche, deine Geldklammer vor und schau die an, wie Geld bei dir wohnt. Kann es sich wohl fühlen, so wie du es aufbewahrst?

Was kannst du sofort ändern, damit dein Geld ein schöneres Zuhause hat als bisher?

Hat Geld überhaupt ein Zuhause bei dir oder bist du reiner Kartenzahler? Geh sofort los und hebe dir eine Geldsumme hat, die du von nun an bei dir trägst.

Wie hoch soll die Summe sein? Zumindest so hoch, dass du damit locker eine alltägliche Ausgabe begleichen könntest (z.B. den Wocheneinkauf, einen Friseurbesuch, 1x Tanken ...).